

ABSENDER:

(bitte Stempel oder Druckschrift)

ANTWORTKARTE

Gesellschaften für Christlich-
jüdische Zusammenarbeit
Deutscher Koordinierungsrat e.V.
Postfach 14 45
D-61214 Bad Nauheim

E-Mail/Telefon

In Kooperation mit:

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT Hanau e.V.



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gesellschaften für Christlich-jüdische Zusammenarbeit
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT e.V.
Postfach 14 45, 61214 Bad Nauheim,
www.deutscher-koordinierungsrat.de

Dr. Josef Schuster

ERINNERN OHNE ZEUGEN – ÜBER DIE ZUKUNFT DER GEDENKKULTUR

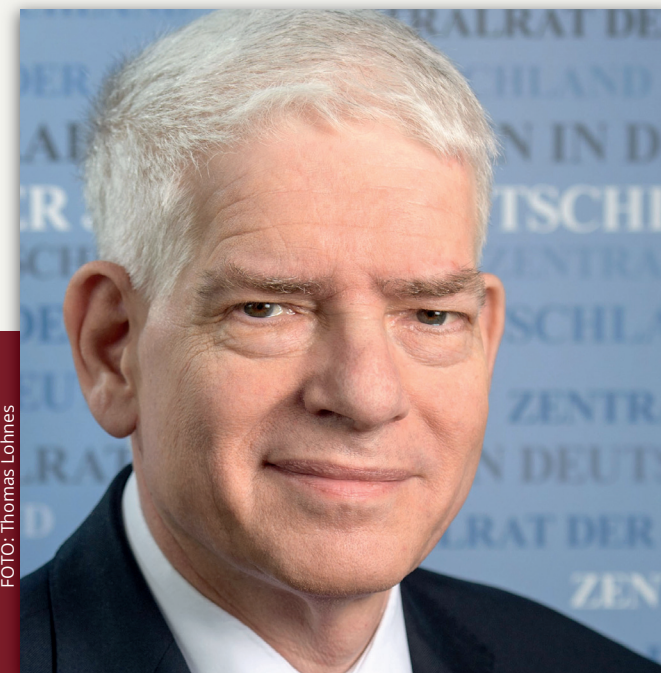


FOTO: Thomas Lohnes

EINLADUNG ZUR RABBINER-BRANDT-VORLESUNG

20. November 2017 um 18.00 Uhr
Comoedienhaus Wilhelmsbad
Parkpromenade 1, 63454 Hanau

Rabbiner-Brandt-Vorlesung

Aus Anlass des 80. Geburtstages von Rabbiner Henry G. Brandt hat der Deutsche Koordinierungsrat eine jährlich stattfindende Rabbiner-Brandt-Vorlesung begründet. Sie soll den Namensgeber für seine Impulse im interreligiösen Gespräch ehren sowie der von ihm geforderten Klärung der Positionen im christlich-jüdischen Gespräch dienen.



EINLADUNG

- **Begrüßung:** Dr. Margaretha Hackermeier, Katholische Präsidentin des Deutschen Koordinierungsrates (DKR)
- **Grußwort:** Claus Kaminsky, Oberbürgermeister der Brüder-Grimm-Stadt Hanau
- **Grußwort:** Pfarrer Heinz Daume, Evangelischer Vorsitzender der GCJZ Hanau
- **Vortrag:** Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland
- **Musikalische Beiträge:** Klezmer Duo
- **Anschließend Empfang**

Erinnern ohne Zeugen – Über die Zukunft der Gedenkkultur

Mehr als 70 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg stehen wir vor der Herausforderung, die Erinnerung an die Schoah wachzuhalten. Wie kann eine moderne Gedenkkultur aussehen, wenn die Zeitzeugen, die das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte selbst erlebt haben, nicht mehr davon berichten können? Wie können wir jene Menschen erreichen, deren Familien erst nach der Schoah nach Deutschland kamen und die keinen familiären Bezug zu dieser Zeit haben? Über die Zukunft der Gedenkkultur spricht der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Es ist uns eine besondere Ehre und Freude, Sie zur 11. Rabbiner-Brandt-Vorlesung nach Hanau einzuladen.

Zum Veranstaltungsort: Das Comoedienhaus Wilhelmsbad ist ein klassizistisches Scheunentheater in den historischen Kur- und Badeanlagen Hanau-Wilhelmsbad.



FOTO: Sven Teschke, Büdingen

ANMELDUNG

über den Deutschen Koordinierungsrat unter
TEL 0 60 32 / 91 11 - 0, FAX 0 60 32 / 91 11 25
E-MAIL info@deutscher-koordinierungsrat.de

Diese Einladung gilt gleichzeitig als Einlasskarte.

ANMELDUNG

An der Rabbiner-Brandt-Vorlesung
am 20. November 2017

nehmen wir mit ☐ Personen teil

☐ nehmen wir nicht teil

Ort, Datum, Unterschrift
(Adresse bitte umseitig eintragen)

Zur Rabbiner-Brandt-Vorlesung
komme ich in Begleitung von:

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift

**Wir bitten um Rückmeldung
bis spätestens 7. November 2017.**

Diese Eintrittskarte ist personengebunden und nicht übertragbar. Wir dürfen Sie daher bitten, am Eingang des Comoedienhauses sowohl die **Eintrittskarte** als auch Ihren gültigen **Personalausweis** bereit zu halten. Ferner bitten wir Sie, Ihren Mantel und Ihre Tasche an der Garderobe abzugeben.